

Faszinierende Momente aus der Arbeitswelt

Fotoausstellung von Tobias Tschapka im Foyer des Rother Rathauses — Bilder voller Dynamik und Spannung

ROTH (un) – Wir sehen Müllmänner in Aktion, Kabelsalat, voll gehängte Kleiderbügelreihen, arbeitende Menschen bei Bayka und den telefonierenden Wöhrl-Chef Fritz Volkert, eingekeilt zwischen zwei unbeweglichen Schaufensterpuppen, die mit starrem Blick in die Ferne schauen. Faszinierende Momente aus der Arbeitswelt hat der gelernte Industrie- und Werbefotograf Tobias Tschapka aus Roth mit seiner Kamera festgehalten und auf Zelluloid gebannt.

So entstanden ein- und ausdrucksvolle Fotografien, die das Arbeitsleben von sieben Rother und einer Büchenbacher Firma dokumentieren. Keine seelenlosen Industriefotografien, sondern lebendige Bilder voller Dynamik und Spannung.

48 Fotografien im Format 30 mal 48 Zentimeter sind zurzeit im Foyer des Rother Rathauses ausgestellt. Abgelichtet wurden die Firmen Bayka, Hofmann, Leoni Kabel, Nutrichem, Speck-Pumpen, Autohaus Plechinger, Rudolf Wöhrl und Reithelsdörfer.

„Zum wiederholten Mal dient das Foyer unseres Rathauses als Ort für Kunstausstellungen“, freute sich Bürgermeister Richard Erdmann bei der Vernissage. „Nach Ausstellungen mit Malerei und Skulpturen sehen wir



Fotograf Tobias Tschapka sah sich mit seiner Kamera in hiesigen Firmen um. Die Bilder sind im Foyer des Rother Rathauses zu sehen. Foto: Unterburer

heute etwas ganz Neues, eine Fotoausstellung mit Bildern Rother Unternehmen“.

Der Slogan „Roth erblüht“ werde automatisch immer assoziiert mit der Rother Stadtgartenschau, erklärte Erdmann. Dieser Slogan könne aber

auch dienen für Assoziationen mit Industrie, Handel und Gewerbe. Nicht umsonst sei Roth einmal „die industriereichste Kleinstadt Bayerns“ gewesen und auch heute hätte sich viel Industrie in und um Roth angesiedelt. Der Rother Fotokünstler Tobias

Tschapka habe die Idee gehabt, „das andere blühende Roth“ zu fotografieren, so Richard Erdmann. Entstanden seien faszinierende Bilder, fantastische Aufnahmen. „Ich hoffe, dass sich viele Rother diese etwas andere Ausstellung anschauen“, wünschte sich der Rathauschef, „vor allem wünsche ich mir, dass auch ehemalige Firmenangehörige diese Ansichten ihrer früheren Firmen ansehen“.

„In der Kürze der Zeit habe ich nur acht Firmen geschafft“, bekannte Tobias Tschapka, „die Bilder spiegeln deshalb nur einen Teil der Rother Handels- und Industriekultur wider“. Es sei sehr interessant gewesen, die Firmen einmal von innen sehen zu können. Dieses „Privileg“ habe nicht jeder.

Den „Geist einer Firma“ sehen

„Mit diesen Fotos kommt sehr viel rüber“, sagte Werksleiter Dr. Wilhelm Schmitt von der Firma Leoni Kabel. Es gehe immer darum, „den Geist“ einer Firma zu sehen. „Bei uns kann man kilometerweit auf dem Werks Gelände gehen, Tobias Tschapka hat dies gemacht“. Entstanden seien keine „nackten Industriefotos“, sondern Bilder mit einer großen Botschaft. „Es kommt immer ein Geist rüber“. Schmitt versprach, weiterhin Kontakt mit dem Fotokünstler Tobias Tschapka zu pflegen.

„Tobias Tschapka hat bei uns ein weit geöffnetes Tor vorgefunden“, bemerkte Fritz Volkert, Chef der Rother Filiale des Bekleidungshauses Wöhrl. „So etwas habe ich in unserem Haus noch nicht gesehen“. Tschapkas Bilder seien sehr lebendig und wirkungsvoll. „Ihre Bilder sind wirklich klasse“, so Volkert abschließend, „machen Sie weiter so!“